

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einem schäumenden Rappen sitzend; ein starkes Panzerhemd schützte ihn vor den Schwerthieben; hinter sich hatte er einen kleinen, häßlichen Zwerg, der sich an dem Rücktheile des Sattels anklammerte. — Die kräftigen, deutschen Hiebe Adalbert's, von denen sonst jeder tief einbrang, prallten jetzt wirkungslos von dem Gegner ab, während die Damaszener-Klinge des Letzteren dem Ritter viel zu schaffen machte. Der Zwerg schielte hinter Hakem hervor, und brach in ein kreischendes Hohngelächter aus, als er sah, daß der Ritter etwa zwanzig Schritte zurücksprengte. —

Adalbert aber brausete jetzt mit eingelegter Lanze wieder heran, und führte einen so gewaltigen Stoß, daß Hakem sammt seinem Zwerge auf den Boden stürzte. Schon glaubte der Ritter, er müsse das Panzerhemd und die Brust durchstoßen haben, dem aber war nicht so, denn Hakem ward wohl durch den heftigen Sturz so erschüttert, daß er sich nicht mehr sogleich erheben konnte, im Uebrigen aber, blieb er ganz unverletzt. Dessen Turban war mehrere Schritte weit fortgeköllert.

„Bringe mir den Turban!“ schrie er seinem Zwerge zu. —

Ritter Adalbert aber postirte sich zwischen Hakem und den Zwerg, bereit, den Sarazenen in Stücke zu hauen, falls er einen Versuch machen würde, sich aufzuraffen.

„Tyrrann, dein Ende ist jetzt gewiß,“ sagte Adalbert, „für deine Grausamkeit mit der du Ungarn verwüthet, hast du zehnfachen Tod verdient!“ Mit diesen Worten schwang er das Schwert, seine Drohung zu verwirklichen. —

„Schenkt mir das Leben,“ bat Hakem; „es soll Euch gewiß nicht gereuen; denn ich gebe Euch meinen Talisman, ein kostbares Kleinod, das seinen Besitzer unverwundbar macht, daher auch Ihr mich im Kampfe